

AMC Mittlerer Neckar dominiert

HANNOVER. Der AMC Mittlerer Neckar bleibt die Nummer eins im ADAC-Automobilturniersport in Deutschland. Bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover holten sich die Esslinger den Mannschaftstitel vor den ADAC-Teams aus Hessen-Thüringen und Weser-Ems. Das Aufgebot des ADAC Württemberg, bestehend aus vier Fahrern und einer Fahrerin, wurde dabei ausnahmslos vom AMC Mittlerer Neckar gestellt. Die Schwaben setzten sich auch gleich mit über 15 Sekunden Vorsprung vor dem ADAC Weser-Ems an die Spitze des Feldes. Im zweiten Umlauf rückten dann die Mitfavoriten des ADAC Hessen-Thüringen auf den zweiten Rang vor, nur 3,44 Sekunden hinter den noch immer führenden Esslingern. Doch die Konkurrenz wartete vergeblich auf einen Einbruch des AMC-Teams. Im Finallauf bauten Rolf Oswald, Marcel Drewes, Klaus Oswald, Christian Oswald und Jutta Karls ihren Vorsprung wieder aus und holten nach 8:04,06 Minuten mit über 23 Sekunden Vorsprung den Deutschen Meistertitel an den Neckar.

(red). Auch in der Einzelwertung sprachen die AMClers ein gewichtiges Wort mit. Nach dem ersten Durchgang hielten Marcel Drewes (3.), Rolf Oswald (4.) und Klaus Oswald (6.) engen Kontakt zur Spitze. Im dritten und entscheidenden Durchgang begann das große Favoritensterben, plötzlich lagen Rolf Oswald (2:37,42 Minuten) und Marcel Drewes (2:39,11 Min.) in Front. Dann kam Tim Löbach vom MSC Homberg: der 25-jährige Hesse schob sich mit der besten Laufzeit im Finaledurchgang an den Esslingern vorbei und holte sich in 2:33,64 Minuten erstmals den Titel. Klaus Oswald fuhr mit der drittbesten Laufzeit zurück in die Spitzengruppe und wurde Fünfter. Auch Christian Oswald lieferte im Finale seine beste Leistung ab und schaffte noch den Sprung unter die Top Ten. In der Frauenwertung ruhten die Hoffnungen auf Jutta Karls. Die Wendlingerin fuhr grippegeschwächt auf den achten Rang.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

Reichenbachs Abwehr ist der Schlüssel

Deizisau/Denkendorf vergibt beim 16:20 gegen den Württembergliga-Tabellenführer zu viele Chancen

Von Jakob de Santis

Uwe Pätzold, Trainer der des Handball-Württembergligisten TV Reichenbach, war schlecht bei Stimme. „Aber nicht nur wegen des Spiels, ich schleppte seit einigen Tagen eine Erkältung mit mir herum.“ Trotzdem, wäre die Heiserkeit während des Derbys gegen die Frauen der HSG Deizisau/Denkendorf entstanden, man hätte es verstehen können. Die Zuschauer in der Brühlhalle bekamen eine unglaublich enge und spannende Partie zu sehen – das 20:16 (9:8)-Endergebnis für den Tabellenführer aus Reichenbach spiegelte nur in Teilen den Spielverlauf wieder.

Die erste Viertelstunde gehörte klar den Gastgeberinnen vom TVR. Schon nach neun Minuten musste HSG-Trainer Steffen Irmer-Giffoni beim Stand von 4:1 für Reichenbach seine erste Auszeit nehmen, kurze Zeit später stand es bereits 6:1. Die HSG fand nicht so recht in die Partie, feuerte oft unvorbereitete Würfe aus dem Rückraum über den Kasten. „Reichenbach hat vor allem am Anfang eine gute Abwehr gestellt. Es war schwierig für uns, Lücken zu finden“, stellte Irmer-Giffoni fest. Doch das änderte sich mit der Zeit. Nun waren es die Frauen des TVR, die sich im Angriff schwer taten. Die Folge: Deizisau/Denkendorf robte sich immer näher heran, zur Pause zierte ein 9:8 die Anzeigetafel. „In dieser Phase haben wir zu brav gespielt“, meinte Pätzold.

Hexerin Katharina Wolf

Nach dem Seitenwechsel gestaltete sich ein Duell auf Augenhöhe. Deizisau/Denkendorf ging zwar in der 38. Minute beim 11:12 in Führung, vergab in der Folge jedoch zu viele Chancen. Reichenbach konnte sich bei seiner Torhüterin Katharina Wolf bedanken, die einen Sahnetag erwischte. „Sie und eine tolle Abwehr waren heute der Schlüssel zum Sieg“, jubelte Pätzold. Wolf brachte die HSG-Spielerinnen mit ihren Paraden immer wieder zur Verzweiflung, alleine fünfmal parierte sie im Eins gegen Eins einen Tempogegenstoß. Pätzold: „Sie hat circa 55 Prozent aller Bälle auf ihr Tor abgewehrt, das ist natürlich überragend.“ Auch der Trainerkollege Ir-



Ein harter Kampf: Hier sieht sich Reichenbachs Annalena Fischer (Mitte) zwei Gegenspielerinnen gegenüber.

Foto: Rudel

mer-Giffoni wusste, was den Ausschlag zur Niederlage der HSG gegeben hatte: „Unsere Chancenverwertung war absolut ungenügend. Der Plan war, aufs Tempo zu drücken und über Gegenstöße zu einfachen Toren zu kommen – wenn man die dann nicht macht, wird es halt schwer.“

Schwerpunkt Abwehr

Stattdessen lag Reichenbach in der zweiten Hälfte immer wieder mit einem Tor in Front. Gegen Ende der Partie wurde es jedoch noch einmal breitzelig für den TVR: Binnen kurzer Zeit verteilte das Schiedsrichter-Gespann zwei Zwei-Minuten-Strafen an Reichenbach – das bedeutete doppelte Unterzahl. Doch der TVR holte alles aus sich heraus und verteidigte den Vorsprung. Katharina Seiter machte eine Minute vor dem Abpfiff mit dem 19:16 den

Deckel auf die Partie. „Am Ende war vielleicht auch etwas Glück dabei. Vier Tore Vorsprung sind ein bisschen zu viel“, gab Pätzold zu und ergänzte: „Trotzdem bin ich sehr stolz auf das Team.“ Aufgrund einiger Ausfälle sei man trotz der Tabellen-Situation nicht der Favorit gewesen, der Sieg darum umso höher anzurechnen. In

der Tat fand Pätzold vor dem Spiel eine komplizierte Personallage vor: Neben den schon länger verletzten Spielerinnen fiel Jennifer Jahn kurzfristig aus. Pätzold: „Das Team hat das toll aufgefangen, vor allem in der Defensive. Es zählt sich aus, dass wir in der Vorbereitung unglaublich viel in die Abwehrarbeit investiert haben.“

Statistik

TV Reichenbach: Strohmeier, Wolf – Genc (4), Hammann (1), Seiter (1), Weiß, Leonhardt, Jahn, Teichmann (2), Greth (4), Kienzlen (6), Fischer (1), Stockburger, Seidel (1).
HSG Deizisau/Denkendorf: Frielitz, Steinhäuser – Drücker, Gruber, Riehs (1), Schweizer (3), Twardowski (1), Obwald (2), Derkowski (2), Tonn (2), Boltjes, Waalkens (3), Bartsch, Baskaya (2).
Schiedsrichter: Eckert/Strebel (Bad Wimpfen/

Mosbach).
 Zuschauer: 101.
Zeitrafen: 8:10 – zwei Mal zwei Minuten für Teichmann (Reichenbach), Tonn (Deizisau/Denkendorf), zwei Minuten für Genc, Fischer (Reichenbach), Obwald, Derkowski, Waalkens (Deizisau/Denkendorf).
Beste Spielerinnen: Wolf, Kienzlen/ Steinhäuser, Derkowski.

Köngenerinnen klar überlegen

Nürtingen - Das Ergebnis des Handballspiels zwischen dem TSV Zizishausen und dem TSV Köngen zeigt klar, wie es um die Kräfteverteilung in der Württembergliga-Partie bestellt war: Die Köngenerinnen setzten sich gegen den Tabellenvorletzten souverän mit 40:26 (17:13) durch.

Die Köngenerinnen hielten von Beginn an das Tempo hoch und erarbeiteten sich viele einfache Tore. „Wir waren über die ganzen 60 Minuten dominant“, sagte Spielführerin Patrizia Hagelmayer. Zwischenzeitlich lag das Team sogar mit neun Treffern vorn. „Wir waren von jeder Position aus torgefährlich“, meinte Hagelmayer. „Das war vielleicht der entscheidende Vorteil gegen Zizishausen.“

Hagelmayer gibt allerdings auch zu bedenken: „Auf alle Fälle müssen wir noch an unserer Abwehr arbeiten. 26 Gegentore waren in diesem Spiel eindeutig zu viel.“ Nachdem die Spielerinnen den Sieg in trockenen Tüchern hatten, wurden sie nachlässig. Am Ende zählt allein der Sieg und nach drei Niederlagen in Folge war der wichtig. (dcb)

► **TSV Köngen:** Rehm, Swierczek; Panne (10/1), Stuttgart (6), Widmann (2), Derad, Rapp (3), Klein, Hagelmayer (2/1), Mitranic (5), Klingler (6), Thomaser (6), Remsing.

Trainer Kraaz ist stolz auf das Team

Esslingen - „Das war rundum ein super Spiel“, sagte Daniel Kraaz, der Trainer des Team Esslingen, sichtlich zufrieden. Und das kann er auch sein, denn die Mannschaft gewann in der Handball-Landesliga mit 27:19 (16:9) zuhause gegen die HSG Rietheim/Weilheim. Besonders die „hervorragende Abwehr“, wie Kraaz erklärte, war dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Von Beginn an ließ das Team nichts anbrennen und gab den Gegnern klar zu verstehen, wer die bessere Mannschaft ist. Eine geschlossene, sehr gut funktionierende Defensive, schnelle Gegenstöße und starke Einzelleistungen – vor allem Torhüter Tim Boss überzeugte – machten die Esslinger Spielweise aus. „Wir haben sehr variabel gespielt“, meinte Kraaz stolz.

Das Team ließ zwar kurzzeitig nach und die HSG kam bis auf fünf Tore heran, der Sieg war jedoch zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Souverän bestimmte Esslingen die Partie und ging mit der vielleicht besten Saisonleistung vom Platz. (dcb)

► **Team Esslingen:** Boss, Walter; David Frohna, Adelt (6), Merk (5), Wellmann, Jakobi, Mazzoli, Engelfried-Hornek (1), Guhl (6/2), Rosenberger (1), Christopher Frohna (4), Benedikt Frohna (4).

Köngen macht es spannend

Dettingen/Erms - Die Landesliga-Handballer des TSV Köngen machten es am Schluss spannend: Erst in den letzten Minuten entschied das Team um Spielertrainer Moritz Eisele die Partie beim 34:32 (16:9)-Sieg für sich. „So was muss man erst mal verdauen“, sagte Eisele. Denn immerhin führten die Köngener in der 37. Minute schon mit 20:12, machten den Gegner dann aber wieder unnötig stark. „Der Start war in Ordnung“, erklärte Eisele. Ab Mitte der ersten Hälfte drückten die Köngener auf die Tube und zogen dank einer stabilen Abwehr und einem guten Umschaltspiel bis zur Pause davon. „Auch die Fehlerquote war relativ niedrig, zudem steuerte Torhüter Michael Selch einige Paraden bei“, lobte Eisele.

Eisele selbst wurde dann in Durchgang zwei von Dettingen in die enge Deckung genommen, was den Spielfluss vorne hemmte. Zudem ließ Köngen in der Abwehr nach und vor allem Dettingens Halblinker Tim Bauknecht, dem zehn Tore gelangen, kam immer wieder zum Zug. Letztlich blieb die Partie bis zum Schluss spannend. „Ich hoffe, dass unser relativ junges Team was daraus lernt“, sagte Eisele. (kd)

► **TSV Köngen:** Selch, Martin; Eisele (7/2), Tremmel (6), Gänze (6), Perwög (6), Pupin (3), Müllerschön (1), Schmid, Lindner, Schade.

AMC Mittlerer Neckar dominiert

Hannover - Der AMC Mittlerer Neckar bleibt die Nummer eins im ADAC-Automobilturniersport in Deutschland. Bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover holten sich die Esslinger den Mannschaftstitel vor den ADAC-Teams aus Hessen-Thüringen und Weser-Ems. Das Aufgebot des ADAC Württemberg, bestehend aus vier Fahrern und einer Fahrerin, wurde dabei ausnahmslos vom AMC Mittlerer Neckar gestellt. Die Schwaben setzten sich auch gleich mit über 15 Sekunden Vorsprung vor dem ADAC Weser-Ems an die Spitze des Feldes. Im zweiten Umlauf rückten dann die Mitfavoriten des ADAC Hessen-Thüringen auf den zweiten Rang vor, nur 3,44 Sekunden hinter den noch immer führenden Esslingen. Doch die Konkurrenz wartete vergeblich auf einen Einbruch des AMC-Teams. Im Finaaloffen bauten Rolf Oswald, Marcel Drewes, Klaus Oswald, Christian Oswald und Jutta Karls ihren Vorsprung wieder aus und holten nach 8:04,06 Minuten mit über 23 Sekunden Vorsprung den Deutschen Meistertitel an den Neckar.

Auch in der Einzelwertung sprachen die AMClers ein gewichtiges Wort mit. Nach dem ersten Durchgang hielten Marcel Drewes (3.), Rolf Oswald (4.) und Klaus Oswald (6.) engen Kontakt zur Spitze. Im dritten und entscheidenden Durchgang begann das große Favoritensterben, plötzlich lagen Rolf Oswald (2:37,42 Minuten) und Marcel Drewes (2:39,11 Min.) in Front. Dann kam Tim Löbach vom MSC Homburg: der 25-jährige Hesse schob sich mit der besten Laufzeit im Finaaldurchgang an den Esslingern vorbei und holte sich in 2:33,64 Minuten erstmals den Titel. Klaus Oswald fuhr mit der drittbesten Laufzeit zurück in die Spitzengruppe und wurde Fünfter. Auch Christian Oswald lieferte im Finale seine beste Leistung ab und schaffte noch den Sprung unter die Top Ten. In der Frauenwertung ruhten die Hoffnungen auf Jutta Karls. Die Wendlingerin fuhr grippegeschwächt auf den achten Rang. (red)

Eins zu null

Fußball

Verbandsliga Württemberg

SKV Rutesheim – FC 07 Albstadt	2:0
TSV Essingen – TSG Tübingen	2:2
FSV Hollenbach – VfL Nagold	1:0
FC Wangen – Calcio LE	4:0
Dorfmerkingen – FV Löchgau	2:0
VfB Neckarrems – SSV Ehingen-Süd	2:3
Olymp.Laupheim – 1. FC Heiningen	2:2
VfL Sindelfingen – SV Breuningsweiler	6:1

1. Dorfmerkingen	10	6	4	0	20:8	22
2. SKV Rutesheim	10	6	3	1	20:9	21
3. Olymp.Laupheim	10	6	1	3	18:11	19
4. FSV Hollenbach	10	6	1	3	18:14	19
5. SSV Ehingen-Süd	10	5	2	3	18:17	17
6. TSG Tübingen	10	4	3	3	19:13	15
7. TSV Essingen	10	4	3	3	17:14	15
8. 1. FC Heiningen	10	4	3	3	13:16	15
9. VfL Sindelfingen	10	4	2	4	24:18	14
10. VfB Neckarrems	10	4	2	4	16:12	14
11. Calcio LE	10	3	4	3	15:16	13
12. VfL Nagold	10	2	5	3	10:11	11
13. FV Löchgau	10	3	1	6	7:16	10
14. SV Breuningsweiler	10	2	1	7	12:24	7
15. FC 07 Albstadt	10	1	2	7	8:23	5
16. FC Wangen	10	1	1	8	11:23	4

Regionenliga 3 Frauen

TSV Ruppertshofen – 1. FC Stern Mögglingen	2:1					
TSF Ludwigsfeld – TB Neckarhausen	1:2					
1. FC Norm.Gmünd – SSG Ulm 99	10:2					
TSV Deizisau – SV Eintracht Kirchheim	1:1					
Blautal/Jungingen – SGM Reichenbach/Süssen	0:2					
1.Göppinger SV – SGM Albeck/Ballendorf	1:3					
1. FC Norm.Gmünd	6	6	0	33:6	18	
2. Albeck/Ballendorf	6	6	0	18:4	18	
3. TSV Deizisau	6	3	2	11:6	11	
4. SSG Ulm 99	6	3	1	2	11:13	10
5. TB Neckarhausen	6	3	0	3	14:19	9
6. Eintracht Kirchheim	6	2	2	2	14:13	8
7. TSV Ruppertshofen	7	2	2	3	12:12	8
8. TSF Ludwigsfeld	6	2	0	4	17:15	6
9. Stern Mögglingen	6	2	0	4	11:15	6
10. Reichenbach/Süssen	7	2	0	5	10:26	6
11. Blautal/Jungingen	6	1	2	3	4:16	5
12. 1.Göppinger SV	6	0	1	5	5:20	1

Handball

BW Oberliga Männer

SG PF/Eutingen – TSV Blaustein	21:28		
TSV Zizishausen – TSG Söflingen	29:28		
SG Heddesheim – HSG Konstanz II	27:28		
H2Ku Herrenb. – TV Bittenfeld II	44:33		
TuS Steißlingen – SV Remshalden	31:27		
TV Weilstetten – SG Könd/Tening	26:33		
NSU Neckarsulm – TSV Weinsberg	27:31		
1. HSG Konstanz II	8	228:201	16:0
2. TSV Blaustein	7	207:184	10:4
3. TV Plochingen	7	208:197	9:5
4. TSV Weinsberg	8	225:211	9:7
5. TV Bittenfeld II	8	238:240	9:7

6. H2Ku Herrenb.	7	218:198	8:6
7. TuS Steißlingen	7	201:193	8:6
8. TSG Söflingen	7	204:202	8:6
9. SG PF/Eutingen	6	149:134	6:6
10. TV Weilstetten	6	172:170	6:6
11. SG Könd/Tening	7	204:189	6:8
12. NSU Neckarsulm	8	208:217	6:10
13. TSV Zizishausen	7	207:223	5:9
14. SG Heddesheim	7	174:214	2:12
15. SV Remshalden	8	186:256	0:16

BW Oberliga Frauen

VfL Waiblingen II – TSV Heiningen	22:23		
HSG Mannheim – SG Nußloch	23:25		
SG SchoBott – HSG Strohgäu	31:23		
TuS Steißlingen – FA Göppingen II	28:25		
SG Heidesh./Helmsh. – HSG St.Le/Reil	17:25		
SV Allensbach II – TSV Bönningheim	30:26		
1. HSG St.Le/Reil	7	194:159	11:3
2. TSV Wolfschlugen	6	184:151	10:2
3. SG SchoBott	6	176:148	8:4
4. HSG Lein-Echt	7	208:181	8:6
5. TSV Heiningen	7	183:175	8:6
6. TuS Steißlingen	7	195:205	8:6
7. TSV Bönningheim	4	117:105	6:2
8. HSG Strohgäu	7	193:201	6:8
9. SG Heidesh./Helmsh.	7	180:196	6:8
10. SV Allensbach II	7	183:221	6:8
11. HSG Mannheim	6	148:151	4:8
12. VfL Waiblingen II	5	125:131	3:7
13. SG Nußloch	7	174:214	3:11
14. FA Göppingen II	5	117:139	1:9

Württembergl. Süd Frauen

TSV Zizishausen – TSV Köngen	26:40		
TV Reichenbach – Deizisau/Denk.	20:16		
SG Burlaf/Ulm – TG Biberach	22:22		
SC Lehr – HSG Frid/Mühl	25:27		
TV Weilstetten – SG Hof/Hütt	28:25		
1. TV Reichenbach	6	151:115	11:1
2. HSG Frid/Mühl	5	146:120	9:1
3. TV Nellingen II	5	153:111	8:2
4. SG Hof/Hütt	5	143:126	6:4
5. TG Biberach	5	119:103	6:4
6. Deizisau/Denk.	6	149:151	6:6
7. SG Burlaf/Ulm	5	127:132	5:5
8. TSV Köngen	6	167:155	5:7
9. TV Weilstetten	4	89:90	4:4
10. SG He-Li	5	116:162	2:8
11. SC Lehr	5	101:143	0:10
12. TSV Zizishausen	5	112:165	0:10

Landesliga Staffel 2

H2Ku Herrenb. II – VfL Pfullingen II	19:28		
TV Weilstetten II – TV Großenst.	31:21		
HSG Albstadt – TV Aixheim	44:28		
Neuhausen/E. II – SG Ober-/Unterhausen	23:29		
TEAM Esslingen – HSG Riet-Weil	27:19		
HSG Rottweil – TSG Reutlingen	25:22		
TSV Dett./Erms – TSV Köngen	32:34		
1. HSG Albstadt	6	202:149	12:0
2. Neuhausen/E. II	6	161:126	10:2
3. SG Ober-/Unterhausen	6	179:149	10:2
4. VfL Pfullingen II	6	170:152	9:3
5. TSG Reutlingen	6	153:144	8:4

6. TEAM Esslingen	6	167:147	7:5
7. HSG Rottweil	6	147:148	7:5
8. TSV Köngen	6	156:164	6:6
9. TV Aixheim	6	143:165	4:8
10. TSV Dett./Erms	6	173:177	3:9
11. HSG Riet-Weil	6	129:155	3:9
12. TV Weilstetten II	6	156:171	2:10
13. H2Ku Herrenb. II	6	129:165	2:10
14. TV Großenst.	6	135:188	1:11

Bezirksliga Esslingen-Teck

TSV Neckarten. – TSV Denkendorf	30:33		
EK Bernhausen – TSV Owen/Teck	36:27		
TB Neuffen – SV Vaihingen	32:27		
TV Altbach – Ebersbach/Bünz.	24:30		
1. EK Bernhausen	6	233:188	12:0
2. Tus Stuttgart	4	106:98	8:0
3. TSV Denkendorf	5	162:138	8:2
4. Grabenstetten	3	96:75	6:0
5. SG Lenningen	5	159:135	6:4
6. TB Neuffen	6	157:160	6:6
7. Ebersbach/Bünz.	4	112:117	4:4
8. Unterensingen II	4	92:116	2:6
9. TSV Owen/Teck	3	83:98	0:6
10. TSV Neckarten.	4	119:134	0:8
11. TV Altbach	4	91:113	0:8
12. SV Vaihingen	4	104:142	0:8

Bezirksklasse Essl.-Teck Fr.

SG He-Li II – TSV Dett./Erms	25:21		
VfL Kirchheim – TV Plieningen	28:14		
TEAM Esslingen – TSV Neckarten.	24:22		
TV Altbach – Ebersbach/Bünz. II	23:15		
TSV Dett./Erms – TSV Köngen II	29:22		
1. TSV Dett./Erms	6	147:127	10:2
2. VfL Kirchheim	6	149:134	7:5
3. SG He-Li II	6	154:148	7:5
4. SV Vaihingen II	4	116:98	6:2
5. TV Altbach	5	119:91	6:4
6. TEAM Esslingen	5	101:105	6:4
7. TSV Neckarten.	5	115:108	5:5
8. Ebersbach/Bünz. II	4	71:78	4:4
9. TSV Weilheim II	5	119:131	4:6
10. TSV Köngen II	5	123:141	3:7
11. TV Plieningen	3	53:75	0:6
12. HSG Lein-Echt III	4	67:98	0:8

Kreisliga A Essl.-Teck Frauen

TSV Zizishaus. II – TSV Urach 1847 II	29:34		
TB Neuffen III – HB Filderstadt	21:16		
TV Reichenbach III – Grabenstetten	29:23		
TG Nürtingen III – TSV Wolfschl. III	31:19		
Uhingen-Holzhausen II – SG Lenningen II	10:21		
1. TSV Urach 1847 II	6	162:124	10:2
2. TV Reichenbach III	6	162:125	10:2
3. TB Neuffen III	5	100:92	8:2
4. SG Lenningen II	6	133:111	8:4
5. TG Nürtingen III	4	117:74	6:2
6. TSV Zizishaus. II	5	121:121	6:4
7. Grabenstetten	4	91:93	4:4
8. TSV Wolfschl. III	6	125:127	4:8
9. TSV Köngen II	6	105:141	3:9
10. HB Filderstadt	5	96:113	2:8
11. Deizisau/Denk. III	5	81:123	1:9